

Die Kosten für das gesamte 3-jährige Curriculum betragen ca.:

- Organisationsgebühr zu Beginn der Ausbildung 100 €
- Aufnahmeinterview 80 €
- 6 Blockseminare à 500 € (inkl. 1 Tag Familien-Gruppen-selbsterfahrung pro Block)
- Mindestens 80 Supervisionsstunden à 90 € (in Supervisionsgruppen anteilig)
- Gesamtkosten (3 Jahre) ca. 5.900 €

Informationen und Bewerbungsformular anfordern:

Institut für Psychoanalytische Familientherapie e.V.
 Göttingen/Hamburg/Heidelberg
 Sekretariat
 Humboldtallee 38
 37073 Göttingen
 Fon 0551-39-55-01
 Fax 0551-39-54-97
 j.walter@kkh-wilhelmstift.de
 www.familientherapie.uni-goettingen.de
 www.bvppf.de
 www.kkh-wilhelmstift.de

Termine der Weiterbildung

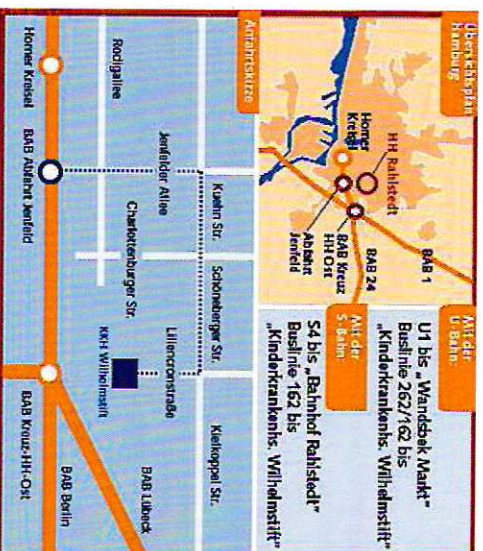
Beginn / Ende

20.03. - 24.03.2018
 13.11. - 17.11.2018
 19.03. - 23.03.2019
 19.11. - 23.11.2019
 17.03. - 21.03.2020
 17.11. - 21.11.2020

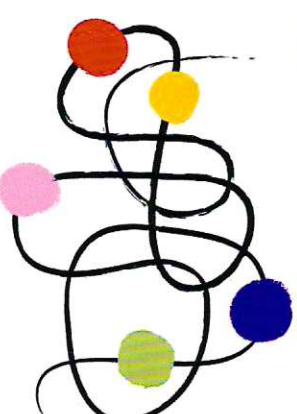
Weiterbildungsort

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
 PATRIZIA KinderHaus
 Liliencronstr. 130
 22149 Hamburg

Wie finden Sie uns?



Göttingen • Hamburg • Heidelberg
 Institut für psychoanalytische
 Paar- und Familientherapie e.V.



Institut für psycho-
 analytische Paar- und
 Familientherapie e.V.

Göttingen • Hamburg • Heidelberg

Weiterbildungscurriculum
 ab März 2018

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Manfred Cierpka, Heidelberg
 Prof. Dr. Günter Reich, Göttingen
 Dr. Joachim Walter, Hamburg
 Prof. Dr. Georg Romer, Münster

Weiterbildung in psychoanalytischer Paar- und Familientherapie/ Paar- und Familienberatung

Seit 1996 finden in Göttingen und Heidelberg, seit 2009 in Hamburg unter Leitung von Prof. Dr. Manfred Cierpka und Prof. Dr. phil. Günter Reich renommierte Weiterbildungskurse in psychoanalytischer Paar- und Familientherapie statt. Im November 2017 beginnt nun in diesem Rahmen ein neuer 3-jähriger Weiterbildungszyklus in Hamburg. Die Hamburger Kurse legen einen etwas stärkeren Fokus auf Kinder und Jugendliche in der Familientherapie.

Die psychoanalytische Paar- und Familientherapie ist als "tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie unter Einschluss der Bezugspersonen" eine von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannte Methode.

Die familiäre Beziehungsdynamik ist geprägt von unausgesprochenen Wünschen, ungelösten Konflikten und unverarbeiteten Traumata sowie deren Abwehr und hat ihre Wurzeln nicht selten in transgenerationalen Aufträgen und Missionen. Diese beeinflussen schon die frühe Eltern-Kind-Beziehung. Es entstehen unbewusste Übertragungen, Delegationen, die zu Blockaden oder Kollusionen in familiären Beziehungen führen. Psychoanalytische Paar- und Familientherapie greift diese Aspekte auf. Anders als in der Einzeltherapie werden die familiären Beziehungenpartner in die therapeutische Situation aktiv einbezogen. Ungelöste Konflikte und Trauma-

ta in Familien werden in den Szenen der familientherapeutischen Beziehung in Übertragung und Gegenübertragung erkennbar und erlebbar. Basierend auf diesen psychodynamischen Konzepten werden in der psychoanalytischen Paar- und Familientherapie auch Konzepte und Techniken aus der systemischen Familientherapie integriert.

Psychoanalytische Paar- und Familientherapie und -beratung hat eine lange Tradition in Deutschland, beginnend mit den Arbeiten von Horst-Eberhard Richter in den 60er Jahren ("Eltern, Kind, Neurose", "Patient Familie") über die Mehrgenerationen-Familientherapie der Göttinger Schule (E. Sperling, A. Massing, G. Reich), die Beziehungsanalyse nach Thea Bauriedl bis zur psychoanalytischen Eltern-Säuglings-Therapie (M. Cierpka, E. Windaus).

Zielgruppe

Das berufsbegleitende Weiterbildungs-Curriculum richtet sich an Ärzte (Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie), Psychologen, Psychotherapeuten sowie beratende Berufe (z. B. Sozialpädagogen, Beratungslehrer). Zulassungsvoraussetzung ist eine laufende therapeutische bzw. beratende Tätigkeit. Ferner muss eine abgeschlossene oder laufende psychoanalytische oder tiefenpsychologisch fundierte Selbsttherapie (anerkannte Lehrtherapie) nachgewiesen oder mit dem Curriculum begonnen werden.

Aufbau der Weiterbildung

Das 3-jährige Curriculum umfasst in sechs fünfjährigen Blöcken (Dienstag bis Samstag) Seminare u. a. zu folgenden Themen:

- Familiendiagnostik, Familienkonflikte und ihre Auswirkungen auf die Familie, Familiendynamik spezieller Störungsbilder, szenisches Verstehen, Geschwisterkonflikte, Mehrgenerationenperspektive, familientherapeutische Interventionstechniken (exemplarische Wochenpläne finden Sie auf unserer Homepage)
- Fallorientiertes Arbeiten
- Familien-Selbsterfahrung in der Gruppe, evtl. mit Gegenwarts- und Herkunftsfamilie
- Kontinuierliche Supervision laufender eigener Behandlungen

Abschluss/Zertifizierung

Die Weiterbildung endet mit einer Falldokumentation und Fallvorstellung der Teilnehmer. Nach Abschluss wird ein vom Bundesverband psychoanalytischer Paar- und Familientherapie (BvPPF) anerkannter Weiterbildungsnachweis erstellt, der zur Bezeichnung „Psychoanalytische Paar- und Familientherapie bzw. -beratung“ berechtigt.

Leitung Kurs Hamburg

- Dr. Joachim Walter
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
- Dr. Miriam Haagen, Hamburg